

# RENK Group AG

## Halbjahresfinanzbericht

### 30. Juni 2025

**RENK Group setzt erfolgreiche Geschäftsentwicklung fort: Signifikanter Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, Gesamtauftragsbestand deutlich zum Vorjahresende gestiegen.**

- Konzernumsatz wächst um 21,5 % YoY auf 620 Mio. €
- Gesamtauftragsbestand mit 5,9 Mrd. € deutlich über dem Vorjahr
- Bereinigtes EBIT signifikant auf 89 Mio. € gestiegen
- Jahresprognose 2025: Die RENK Group geht weiterhin von einem Konzerumsatz > 1,3 Mrd. € und einem bereinigten EBIT von 210-235 Mio. € aus

## Inhaltsverzeichnis

### A Konzernzwischenlagebericht

1. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr .....	4
2. Ertragslage .....	6
3. Vermögenslage.....	9
4. Finanzlage .....	10
5. Prognose-, Chancen & Risikobericht.....	11

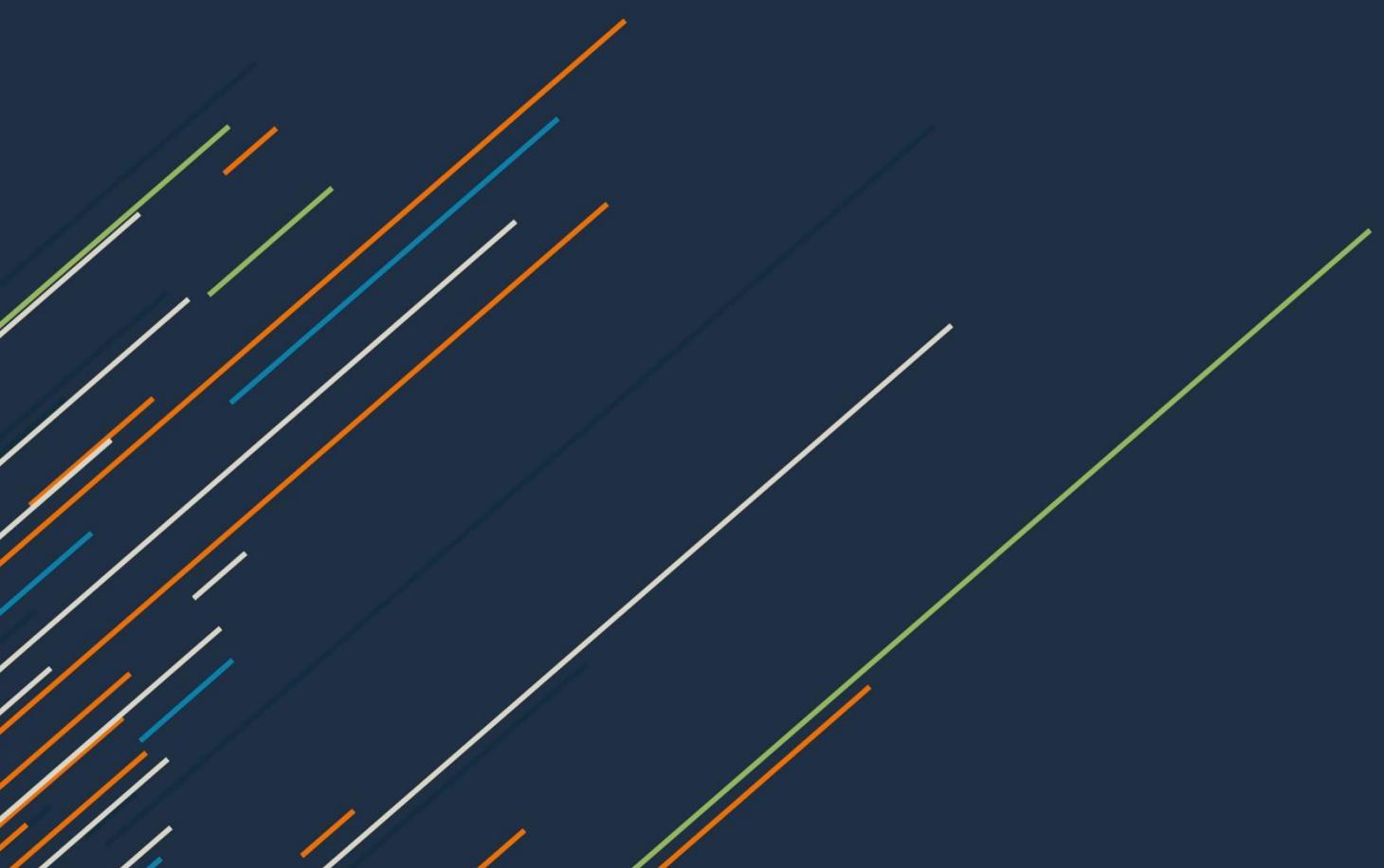
### B Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzern-Bilanz.....	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	19
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
Verkürzter Konzernanhang .....	21
1. Allgemeine Grundlagen.....	22
2. Konsolidierungskreis und Unternehmenszusammenschluss ....	24
3. Umsatzerlöse .....	26
4. Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis .....	26
5. Eigenkapital .....	27
6. Finanzverbindlichkeiten.....	28
7. Segmentberichterstattung.....	29
8. Finanzinstrumente.....	31
9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	35
10. Ereignisse nach dem Stichtag .....	36

### C Weitere Informationen

1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	40
2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht .....	41
3 Finanzkalender .....	42

## A. Konzernzwischenlagebericht



# 1. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr

## 1.1 Geschäftsverlauf

### Wachstum

- Die Umsatzerlöse konnten im ersten Halbjahr 2025 angesichts einer Wachstumsrate von 21,5 % erneut stark gesteigert werden. Konzernweit bedeutet dies einen Zuwachs um 109.841 Tsd. € auf 620.150 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 510.309 Tsd. €). Hieran haben die Segmente Vehicle Mobility Solutions (VMS) und Marine & Industry (M&I) mit 91,1 % (Vorjahreszeitraum: 89,4 %) (vor Überleitung Konzernabschluss) unverändert den größten Anteil. Insbesondere stetige Leistungssteigerungen an den Standorten in Muskegon (MI), USA und Augsburg trugen zur anhaltend positiven Entwicklung bei.
- Zum Ende des ersten Halbjahrs 2025 beträgt der Gesamtauftragsbestand 5.930 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.960 Mio. €) und ist damit um 19,6 % stark gestiegen. RENK konnte im ersten Halbjahr 2025 Auftragseingänge in Höhe von 921.205 Tsd. € (30. Juni 2024: 627.573 Tsd. €) verzeichnen, getragen durch die unvermindert hohe Nachfrage nach militärischen Anwendungen.

### Profitabilität

- Dank des Umsatzanstiegs bei annähernd gleichbleibenden allgemeinen Verwaltungskosten verzeichnete der Konzern ein starkes EBIT-Wachstum um 66,5 % auf 59.272 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 35.603 Tsd. €). Positiv wirkten zudem Skaleneffekte aufgrund der stark gesteigerten Ausbringungsmengen im Segment VMS sowie ein vorteilhafter Produktmix bei M&I.
- In gleicher Weise konnte das bereinigte EBIT um 29,4 % von 68.957 Tsd. € auf 89.217 Tsd. € erheblich gesteigert werden. VMS nimmt hierbei erneut die Führungsrolle ein und verzeichnete mit 66.642 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 45.865 Tsd. €) eine herausragende Entwicklung. Dank der positiven Margenwirkung eines hohen Anteils von Marine-Geschäft konnte auch M&I mit 18.841 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 16.222 Tsd. €) einen bemerkenswerten Beitrag leisten. Die Bereinigungen betreffen unverändert Abschreibungen auf neubewertete Aktiva in der Folge von Kaufpreisallokationen (PPA-Effekte) sowie Beratungsleistungen.
- Die bereinigte EBIT-Marge beläuft sich im ersten Halbjahr 2025 auf 14,4 % nach 13,5 % im Vergleichszeitraum. Während die Margen der Segmente VMS und M&I um 1,6 p.p. bzw. 0,7 p.p. gesteigert werden konnten, verzeichnete das Segment Slide Bearings (SB) eine Margenreduktion um 1,4 p.p. aufgrund eines nachteiligeren Produktmixes im Betrachtungszeitraum.

### Liquidität

- RENK hat in der Berichtsperiode einen positiven Free Cashflow in Höhe von 11.481 Tsd. € erzielt (Vorjahreszeitraum: -7.511 Tsd. €). Ursächlich hierfür ist das um 24.255 Tsd. € höhere EBITDA in Höhe von 97.674 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 73.419 Tsd. €) sowie die um 20.215 Tsd. € geringeren Zinszahlungen von in Summe 14.398 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 34.613 Tsd. €). Diese Effekte bildeten ein Gegengewicht zum Anstieg des Net Working Capital um 42.200 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 31.138 Tsd. €). Die Investitionsauszahlungen belaufen sich auf 10.735 Tsd. € und damit unter dem Vorjahreswert in Höhe von 12.867 Tsd. €.

## 1.2 Für den Geschäftsverlauf maßgebliche Entwicklungen und Ereignisse

Die Geschäftsentwicklung von RENK wird neben den zugrunde liegenden makroökonomischen Rahmenbedingungen entscheidend durch die Konjunktur der Endmärkte beeinflusst, auf denen die Produkte für militärische und zivile Anwendungen nachgefragt werden. Ausgehend von einer Reihe von weltwirtschaftlichen Schocks, darunter die langanhaltenden Folgewirkungen der COVID-Pandemie und der Einmarsch Russlands in die Ukraine, sowie einer Phase niedrigen Wachstums im Jahr 2024 wurde seitens des Internationalen Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2025 die Fortsetzung von Erholungstendenzen prognostiziert. Diese leicht positive Vorausschau wurde jedoch von erheblichen

Unsicherheiten begleitet. Entscheidende Bedeutung fallen einer zunehmend protektionistischen Handelspolitik und geopolitischen Spannungen zu. In seinem Update aus April 2025 konstatiert der IWF eine Ausweitung dieser Risiken mit höheren Wahrscheinlichkeiten für eine negative Entwicklungen der Weltwirtschaft. Als zentraler Einflussfaktor wird das von der Trump-Administration teils angedachte, teils bereits eingeführte Zollregime benannt, welches im Fall einer vollständigen Umsetzung ein negatives Alleinstellungsmerkmal in der Wirtschaftsgeschichte der letzten 100 Jahre besitze. Auf der Grundlage des jüngsten Übereinkommens zwischen den USA und der EU vom 27./28. Juli 2025 sollen die meisten europäischen Exporte in die USA mit einem einheitlichen Zollsatz von 15% belegt werden. Gleichzeitig hat sich die EU verpflichtet, Importe aus den USA zollfrei zu stellen. Die Vereinbarung wird begleitet von Zusagen der EU betreffend den Import US-amerikanischer Rüstungsgüter und von Gas sowie der Zusage, erhebliche Auslandsinvestitionen in den USA zu tätigen. Bei erfolgreicher Umsetzung bedeutet das Abkommen eine Abkehr von angedrohten Zollniveaus von bis zu 50% auf europäische Güter. RENK verfolgt die Entwicklung in diesem Bereich weiterhin mit großer Aufmerksamkeit und analysiert fortlaufend mögliche Auswirkungen auf den Konzern, die bisher von untergeordneter Natur waren und im Rahmen prognostizierter Bandbreiten verliefen.

In der Gesamtschau revidiert der IWF die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft in den Jahren 2025 und 2026 von jeweils 3,3 % nach unten auf 2,8 % für das Jahr 2025 und 3,0 % für das Jahr 2026. Diese Herabstufung trifft entwickelte sowie die sog. aufstrebenden Volkswirtschaften gleichermaßen, jedoch im Fall der etablierten Industrieländer ausgehend von bereits deutlich niedrigeren Wachstumsraten. Für Deutschland prognostiziert der IWF nunmehr ein Nullwachstum für das Jahr 2025 und eine Wachstumsrate von 0,9% für das Jahr 2026, letztere allerdings unter dem Eindruck erwarteter Staatsausgaben der Regierung aus Union und SPD, auch und insbesondere im Bereich der Verteidigung. Deutschland bliebe gleichwohl in beiden Jahren hinter dem erwarteten durchschnittlichen Wachstum im Euroraum von 0,8 % in 2025 und 1,2 % in 2026 zurück. Gemessen an der relativen Bedeutung führen die USA in diesem Zeitraum mit einem prognostizierten Wachstum von 1,8 % bzw. 1,7 % die Entwicklung innerhalb der etablierten Volkswirtschaften an. Gleichwohl reflektieren diese Werte eine Eintrübung der Wachstumsaussichten der USA um 0,9 p.p. bzw. 0,4 p.p. im Vergleich zur IWF-Prognose aus Januar 2025. Aufseiten der sog. aufstrebenden Volkswirtschaften prägen Indien und China das Gesamtbild. Für Indien werden in den Jahren 2025 und 2026 6,2 % und 6,3 %, für China jeweils 4,0 % Wachstum prognostiziert. Angesichts der handelspolitischen Spannungen zwischen China und den USA treffen die Wachstumsaussichten Chinas im Vergleich zur Januar-Prognose Abschläge von 0,6 p.p. bzw. 0,5 p.p., während diese aufseiten Indiens nur halb so groß sind. In beiden Fällen bewegen sich die Wachstumsprognosen jedoch unterhalb des langjährigen Durchschnitts.

Für die Eurozone geht der IWF für 2025 von einer Inflationsrate von 2,1% und für 2026 von 1,9% aus. Dies stünde im Einklang mit dem Inflationsziel für die Eurozone und wäre kein Indikator für eine Rückkehr zu einer strafferen Geldpolitik. Mit EZB-Zinsentscheid vom 25. Juli 2025 wurden alle Referenzzinssätze konstant gehalten, die sich aktuell in einer Bandbreite zwischen 2,0 % für die Einlage- und 2,4 % für die Spaltenrefinanzierungsfazilität bewegen. Für die USA unterstellt der IWF in den betreffenden Jahren Inflationsraten von 3,0 % und 2,7 %, was sich oberhalb des gleichlautenden Inflationsziels von 2,0 % bewegt. Eine expansivere Geld- und Zinspolitik der Federal Reserve erscheint daher trotz der Interessenlagen der Trump-Administration aufgrund erwarteter Haushaltsdefizite derzeit unwahrscheinlich.

Im Einklang mit den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sieht der Branchenverband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) die konjunkturelle Lage im Maschinen- und Anlagenbau weiterhin kritisch. Unsicherheiten und damit einhergehende Investitionszurückhaltung prägen das Gesamtbild in Deutschland. Die nationale und internationale gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlaufe schleppend und uneinheitlich. Gerade eine schwache Nachfrage auf Hauptabsatzmärkten wie China belaste unverändert die Auftragseingangsbücher. Die Anfänge einer positiven konjunkturellen Dynamik in den USA gäben zwar Anlass zu Hoffnung, für den nationalen Maschinenbau bleibe indes abzuwarten, in welchem Umfang protektionistische Maßnahmen eine Teilhabe zulassen werden. Überdies stelle die volatile Energiepreisentwicklung, insbesondere bei Strom und Gas sowie mit Fokus auf den deutschen Energiemarkt, einen erheblichen Belastungsfaktor für energieintensive Teilbranchen des Maschinenbaus dar. Positiv wertet der VDMA eine inflations- und zinsseitige Beruhigung auf dem europäischen Binnenmarkt, getrieben durch erste Zinssenkungsschritte der Europäischen Zentralbank. In der Gesamtschau überwiegen aus Sicht des VDMA derzeit die Negativfaktoren. Erst für das Jahr 2026 wird für eine Mehrzahl der Branchenmitglieder ein Umsatzwachstum erwartet.

Für den Verteidigungsmarkt sind die geopolitischen Entwicklungen und Konflikte wie die russische Invasion in die Ukraine, geopolitische Spannungen wie zwischen China und Taiwan bzw. den USA sowie der Nahost-Konflikt unverändert von zentralem Gewicht. Unter dem Eindruck einer zunehmenden Bedrohungslage und politisch beeinflusst

durch die Trump-Administration hat sich die Mehrheit der NATO-Mitgliedsstaaten auf das Ausgabenziel von 5% des Bruttoinlandsprodukts bis 2035 verständigt. Davon entfallen 3,5 p.p. auf Investitionen rein militärischer Ausgaben und somit auf bedeutsame Absatzmärkte von RENK. Die NATO geht derzeit von rd. 800 Mrd. € an zusätzlichem Gesamtvolume aus. Auch wenn zum aktuellen Zeitpunkt noch keine konkreten Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf von RENK zu beziffern sind, unterstreichen diese Beschlüsse die anhaltend positiven Geschäftsaussichten des Verteidigungssektors, welche einen Kontrapunkt zur eingetriebenen Lage des industriellen Maschinenbaus setzt.

## 2. Ertragslage

### 2.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse

	Auftragseingang		Veränderung		Umsatzerlöse		Veränderung		
	01.01.-30.06. in Tsd. €	2024	2025	in €	in %	01.01.-30.06. in Tsd. €	2024	2025	in €
VMS	410.297	680.572	270.275	65,9		294.664	388.926	94.262	32,0
M&I	156.808	182.557	25.749	16,4		161.676	175.733	14.057	8,7
SB	70.131	66.294	-3.836	-5,5		61.142	62.709	1.568	2,6
<b>Summe Segmente</b>	<b>637.235</b>	<b>929.423</b>	<b>292.188</b>	<b>45,9</b>		<b>517.481</b>	<b>627.367</b>	<b>109.886</b>	<b>21,2</b>
Überleitung Konzernabschluss	-9.663	-8.218	1.445	15,0		-7.172	-7.217	-45	-0,6
<b>RENK</b>	<b>627.573</b>	<b>921.205</b>	<b>293.633</b>	<b>46,8</b>		<b>510.309</b>	<b>620.150</b>	<b>109.841</b>	<b>21,5</b>

- Die Auftragslage des Konzerns gestaltet sich im ersten Halbjahr 2025 hervorragend. Die Auftragseingänge (nach Überleitungen) liegen mit 921.205 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 627.573 Tsd. €) um 46,8 % über der Vergleichsperiode. Im Einklang mit der Entwicklung der Vorquartale leistete VMS mit einer Steigerung um 270.275 Tsd. € auf insgesamt 680.572 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 410.297 Tsd. €) den wesentlichen Beitrag. Auftragseingänge für Antriebssysteme landgestützter Waffensysteme prägen das Gesamtbild. Das Segment M&I verzeichnete dank seines Marinegeschäfts einen deutlichen Zuwachs um 16,4 % auf einen Wert von 182.557 Tsd. € im ersten Halbjahr 2025 (Vorjahreszeitraum: 156.808 Tsd. €). Das Segment SB bewegt sich moderat unter Vorjahresniveau bei einem Auftragseingang von 66.294 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 70.131 Tsd. €). Trotz einem Rückgang von 3.836 Tsd. € entspricht dies einer soliden Geschäftsentwicklung.
- Die Umsatzerlöse konnten in der Berichtsperiode um 109.841 Tsd. € auf 620.150 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 510.309 Tsd. €) stark gesteigert werden. Auch hier nimmt VMS die Führungsrolle ein, da ein Umsatzzuwachs von 94.262 Tsd. € auf insgesamt 388.926 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 294.664 Tsd. €) erzielt werden konnte. Ursächlich hierfür sind stetig steigende Ausbringungsmengen dank effizienterer Prozesse. Einen deutlichen Beitrag zum Umsatzplus des Segments M&I von 8,7 % auf 175.733 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 161.676 Tsd. €) leistete das starke Marine-Geschäft.
- Zum Stichtag führten die genannten Entwicklungen zu einem Verhältnis der Auftragseingänge zu den Umsatzerlösen (book-to-bill) von 1,5x (Vorjahreszeitpunkt: 1,2x), was die positiven Geschäfts- und Umsatzaussichten unterstreicht.

### Auftragsbestand

Auftragsbestand			Veränderung	
	31.12.2024	30.06.2025	in €	in %
in Mio. €				
Auftragsbestand	2.080	2.372	292	14,0
Frame order backlog	644	716	71	11,1
Soft order backlog	2.236	2.843	607	27,1
<b>Gesamtauftragsbestand</b>	<b>4.960</b>	<b>5.930</b>	<b>970</b>	<b>19,6</b>

- Der Gesamtauftragsbestand konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt deutlich um 19,6 % auf 5.930 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.960 Mio. €) gesteigert werden. Zu 88,6 % (31. Dezember 2024: 87,9 %) entfällt der Bestand auf VMS, im Umfang von 10,2 % (31. Dezember 2024: 10,8%) auf M&I sowie mit 1,2% (31. Dezember 2024: 1,4%) auf SB. Das deutliche Wachstum betrifft vornehmlich Kunden, die Produkte für militärische Anwendungen nachfragen. Aus Rahmenverträgen und bisherigem Kundenverhalten abgeleitete mittelfristige Auftragsvolumina (Frame order backlog) beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2025 auf insgesamt 716 Mio. € (31. Dezember 2024: 644 Mio. €). Darüber hinaus führten unsere Beurteilungen aktueller Vertragsverhandlungen, Budgetierungen aufseiten unserer Kunden sowie Beschlusslagen zu staatlichen Militärausgaben zu einem geschätzten prospektiven Auftragsbestand (Soft order backlog) von 2.843 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.236 Mio. €) für den mittelfristigen Planungshorizont.

## 2.2 Profitabilität

Profitabilität		01.01.-30.06.	Veränderung	
	in Tsd. €	2024	2025	in €
<b>Bereinigtes EBIT</b>		<b>68.957</b>	<b>89.217</b>	<b>20.260</b>
VMS	45.865	66.642	20.777	45,3
M&I	16.222	18.841	2.618	16,1
SB	11.015	10.422	-594	-5,4
Überleitung Konzernabschluss	-4.145	-6.687	-2.542	-61,3
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>		<b>13,5 %</b>	<b>14,4 %</b>	<b>k.A.</b>
VMS	15,6 %	17,1 %	k.A.	1,6 p.p.
M&I	10,0 %	10,7 %	k.A.	0,7 p.p.
SB	18,0 %	16,6 %	k.A.	-1,4 p.p.
<b>Bereinigungen (s. gesonderte Tabelle)</b>		<b>-33.355</b>	<b>-29.945</b>	<b>3.410</b>
<b>EBIT</b>		<b>35.603</b>	<b>59.272</b>	<b>23.670</b>
VMS	40.309	64.868	24.559	60,9
M&I	15.335	18.186	2.851	18,6
SB	11.015	10.422	-594	-5,4
Überleitung Konzernabschluss	-31.057	-34.203	-3.146	-10,1
<b>EBIT-Marge</b>		<b>7,0 %</b>	<b>9,6 %</b>	<b>k.A.</b>
VMS	13,7 %	16,7 %	k.A.	3,0 p.p.
M&I	9,5 %	10,3 %	k.A.	0,9 p.p.
SB	18,0 %	16,6 %	k.A.	-1,4 p.p.
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-15.414</b>	<b>-28.281</b>	<b>-12.867</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>20.188</b>	<b>30.991</b>	<b>10.803</b>
<b>Ertragsteuern</b>		<b>-12.667</b>	<b>206</b>	<b>12.873</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern<sup>1)</sup></b>		<b>30.219</b>	<b>51.575</b>	<b>21.356</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>7.521</b>	<b>31.198</b>	<b>23.677</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>		<b>0,08</b>	<b>0,31</b>	<b>0,23</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)<sup>2)</sup></b>		<b>0,08</b>	<b>0,31</b>	<b>0,23</b>

<sup>1)</sup> Der im bereinigten Ergebnis nach Steuern enthaltene Ertragsteueraufwand wurde anhand eines geplanten Konzernsteuersatzes von 31,95% ermittelt.

<sup>2)</sup> Der unwesentliche Verwässerungseffekt ergibt sich aus der Bilanzierung des Long Term Incentive Plans (LTI).

- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte das bereinigte EBIT im Einklang mit der gesteigerten Ausbringungsmenge konzernweit um 29,4 % auf 89.217 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 68.957 Tsd. €) stark gesteigert werden. Neben der Umsatzentwicklung ist dieser Anstieg insbesondere auf Skaleneffekte im Segment VMS und einen vorteilhaften Produktmix im Segment M&I zurückzuführen. Zudem konnten allgemeine Verwaltungskosten nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden.
- Auf das Segment VMS entfällt ein bereinigtes EBIT in Höhe von 66.642 Tsd. € nach 45.865 Tsd. € im Vorjahreszeitraum. Zu diesem starken Anstieg trugen insbesondere die Leistungs- und Effizienzsteigerungen an den Standorten in Muskegon/USA sowie Augsburg bei. Hierdurch begünstigt stieg die bereinigte EBIT-Marge des Segments deutlich auf 17,1 % (Vorjahreszeitraum: 15,6 %). Auch M&I konnte das bereinigte EBIT des Segments um

2.618 Tsd. € auf 18.841 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 16.222 Tsd. €) steigern. Treibende Kraft ist das margenstarke Marinegeschäft, welches zum Umsatzwachstum und somit auch zur verbesserten Margenentwicklung beitrug. Die bereinigte EBIT-Marge stieg entsprechend von 10,0 % im Vorjahreszeitraum auf 10,7 % am Ende des abgeschlossenen Halbjahrs. Das mit einer bereinigten EBIT-Marge von 16,6 % margenstarke Geschäft des Segments SB trug mit einem bereinigten EBIT von 10.422 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 11.015 Tsd. €) zur Ertragsentwicklung bei. Der Margenrückgang im Vergleich zur Vergleichsperiode geht auf einen ungünstigeren Produktmix in der Berichtsperiode zurück.

- Die Überleitungsposition des bereinigten EBIT umfasst Aufwendungen für Zentralfunktionen und deren Weiterbelastung innerhalb des Konzerns.
- Durch das überzeugende Marginplus in den Segmenten VMS und M&I beläuft sich die bereinigte EBIT-Marge im ersten Halbjahr 2025 konzernweit auf 14,4 %, während diese im Vergleichszeitraum noch 13,5 % betrug.
- Das Ergebnis vor Steuern ist um 10.803 Tsd. € auf 30.991 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 20.188 Tsd. €) stark gestiegen. Grundlage hierfür ist die überzeugende operative Performance mit einem EBIT-Zuwachs um 23.670 Tsd. € auf 59.272 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 35.603 Tsd. €). Das negative Finanzergebnis in Höhe von 28.281 Tsd. € umfasst im Betrachtungszeitraum neben Zinszahlungen auch negative Währungskurseffekte, die zu einer entsprechend starken Erhöhung im Verhältnis zum Vergleichszeitraum beitrugen. Das Nachsteuerergebnis entwickelte sich stark positiv und lautete zum Ende des Halbjahrs auf 31.198 Tsd. €. Hierin enthalten sind positive Steuereffekte aufgrund aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

#### Bereinigungen

in Mio. €	01.01.-30.06.		Veränderung	
	2024	2025	in €	in %
Auswirkungen von Kaufpreisallokationen	22,1	22,2	0,0	0,2
Kosten für M&A Aktivitäten	0,5	1,3	0,8	150,5
Kosten für die Vorbereitung auf den Kapitalmarkt	1,6	-	-1,6	k.A.
Kosten für die Implementierung von Effizienzprogrammen	5,7	-	-5,7	k.A.
Beratungskosten zur Refinanzierung langfristiger Verbindlichkeiten	1,3	-	-1,3	k.A.
Verbesserung weltweit eingesetzter Systeme	0,7	3,8	3,1	>200,0
Implementierung Steuer-Compliance Standards	0,4	0,2	-0,2	-46,4
Sonstige Bereinigungen	0,9	2,5	1,6	>200,0
<b>Bereinigungen gesamt</b>	<b>33,4</b>	<b>29,9</b>	<b>-3,4</b>	<b>-10,2</b>

- Mit 22,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 22,1 Mio. €) entfallen die Bereinigungen überwiegend auf die Effekte aus Kaufpreisallokationen, die hauptsächlich Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben neuwertetes Anlagevermögen betreffen und der Überleitung zum Konzernabschluss zugeordnet sind.
- Neben Kosten für M&A-Aktivitäten, die im Berichtszeitraum insbesondere auf die Übernahme von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Cincinnati Gearing Systems Inc., Cincinnati (OH), USA & Lee Holdings LLC Wilmington (DE), USA entfielen, lag der Fokus insbesondere auf der Verbesserung von konzernweiten Prozessen und Systemen, was entsprechend hohe Beratungsleistungen auslöste.
- Die sonstigen Bereinigungen im ersten Halbjahr 2025 betreffen im Wesentlichen Beratungsleistungen für weitere Einzelsachverhalte.

### 3. Vermögenslage

<b>Aktiva</b>		<b>Stichtag</b>	<b>Veränderung</b>		
		31.12.2024	30.06.2025	in €	in %
in Mio. €					
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		717,2	708,1	-9,2	-1,3
davon					
Immaterielle Vermögenswerte		360,5	332,4	-28,1	-7,8
Sachanlagen		320,7	330,7	10,0	3,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		872,0	916,0	44,0	5,0
davon					
Vorräte		391,2	446,2	54,9	14,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		163,6	190,7	27,1	16,6
Vertragliche Vermögenswerte		114,9	128,9	13,9	12,1
Flüssige Mittel		164,3	95,0	-69,3	-42,2
<b>Aktiva</b>		1.589,2	1.624,0	34,8	2,2

- Zum 30. Juni 2025 weist RENK eine Bilanzsumme von 1.624,0 Mio. € auf (31. Dezember 2024: 1.589,2 Mio. €), die zu 43,6 % auf langfristige Vermögenswerte entfällt.
- Das langfristig gebundene Kapital setzt sich mit einem Anteil von 93,7% (31. Dezember 2024: 95,0%) überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zusammen, die vor allem auf den Erwerb der vormaligen RENK AG und der RENK America LLC, mit dem Sitz in Muskegon (MI), USA, zurückzuführen sind. Im Rahmen der Kaufpreisallokationen wurde der Unterschiedsbetrag zwischen gezahltem Kaufpreis und erworbenen Buchwerten in den Vorperioden dem Goodwill sowie den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet. Das kurzfristig gebundene Kapital umfasst mit 446,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 391,2 Mio. €) zu 48,7% (31. Dezember 2024: 44,9 %) Vorräte, deren Zuwachs auf angearbeitete Aufträge sowie erwartete Ausbringungsmengen zurückgeht. Der starke Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 27,1 Mio. € auf 190,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 163,6 Mio. €) ist auf die Umsatzentwicklung und Stichtagseffekte zurückzuführen. Die vertraglichen Vermögenswerte, welche um 13,9 Mio. € auf 128,9 Mio. € (12,1 %) angestiegen sind, bilden ebenfalls das starke Umsatzwachstum im Segment VMS und M&I ab. Die flüssigen Mittel reduzierten sich entsprechend den Erläuterungen zur Finanzlage um 69,3 Mio. € auf 95,0 Mio. €. Aufgrund der Abwertung des US-Dollars im Vergleich zum Euro ergaben sich zum Ende des Berichtszeitraums auf Ebene der US-amerikanischen Konzerngesellschaften rückläufige Effekte auf das kurzfristig gebundene Kapital.

<b>Passiva</b>		<b>Stichtag</b>	<b>Veränderung</b>		
		31.12.2024	30.6.2025	in €	in %
in Mio. €					
<b>Summe Eigenkapital</b>		446,7	413,8	-32,8	-7,4
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		663,9	728,2	64,2	9,7
davon					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		527,2	527,1	-0,1	0,0
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten		39,0	106,7	67,7	173,4
Sonstige langfristige Rückstellungen		12,1	12,2	0,0	0,3
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		478,6	482,1	3,4	0,7
davon					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		117,0	138,0	21,0	18,0
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten		231,4	198,4	-33,0	-14,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		40,0	44,6	4,6	11,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		51,1	55,1	4,0	7,8
<b>Passiva</b>		1.589,2	1.624,0	34,8	2,2

- Zum 30. Juni 2025 beläuft sich das Eigenkapital auf 413,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 446,7 Mio. €) und die Eigenkapitalquote auf 25,5 % (31. Dezember 2024: 28,1 %). Die langfristigen Schulden repräsentieren 44,8 % (31. Dezember 2024: 41,8 %) der Bilanzsumme und entfallen in einem Umfang von nominell 525,0 Mio. € auf ein langfristiges, variabel verzinsliches Darlehen. Das Eigenkapital und die langfristigen Schulden übersteigen somit deutlich die langfristig gebundenen Vermögenswerte.
- Die kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten belaufen sich auf 305,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 270,4 Mio. €). Der kurzfristige Anteil reduzierte sich um 33,0 Mio. € auf 198,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 231,4 Mio. €), was die Erfüllung von kurzfristigen Liefer- und Leistungsverpflichtungen abbildet. Die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten stiegen aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen um 67,7 Mio. € auf 106,7 Mio. €.
- Die sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 56,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 52,1 Mio. €) betreffen vorwiegend die Risikovorsorge für Gewährleistungen sowie Kosten für die Belegschaft.

## 4. Finanzlage

### 4.1 Analyse von Cashflow und Investitionen

Free Cashflow		1. Halbjahr		Veränderung	
	in Tsd. €	2024	2025	in €	in %
EBIT		35.603	59.272	23.669	66,5
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. PPA Abschreibungen)		37.816	38.402	586	1,5
<b>EBITDA</b>		<b>73.419</b>	<b>97.674</b>	<b>24.255</b>	<b>33,0</b>
Erhaltene Zinsen <sup>1)</sup>		1.014	894	-120	-11,8
Zinszahlungen <sup>1)</sup>		-34.613	-14.398	20.215	-58,4
Ertragsteuerzahlungen		-9.846	-11.002	-1.156	11,7
<b>Veränderung des Net Working Capital<sup>2)</sup></b>		<b>-31.138</b>	<b>-42.200</b>	<b>-11.062</b>	<b>35,5</b>
Veränderung der Vorräte		-33.785	-47.582	-13.797	-40,8
Veränderung der Forderungen und der vertraglichen Vermögenswerte		-10.316	-36.970	-26.654	<-200,0
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-16.742	23.653	40.395	>200,0
Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten		29.705	18.699	-11.006	-37,1
<b>Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte (operatives CAPEX)<sup>3)</sup></b>		<b>-12.867</b>	<b>-10.735</b>	<b>2.132</b>	<b>16,6</b>
Sonstiges <sup>4)</sup>		6.520	-8.751	-15.271	<-200,0
<b>Free Cashflow</b>		<b>-7.511</b>	<b>11.481</b>	<b>18.992</b>	<b>&gt;200,0</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis erfolgte in der Vergleichsperiode saldiert.

<sup>2)</sup> Zugänge aus Akquisitionen sind im NWC nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Das operative CAPEX von RENK umfasst Investitionsauszahlungen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Nicht enthalten sind Nutzungsrechte aus Leasingverträgen oder Zugänge aus Unternehmensakquisitionen im Anwendungsbereich von IFRS 3.

<sup>4)</sup> Sonstige Überleitungspositionen umfassen die Veränderungen von Rückstellungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten, soweit diese nicht dem NWC zurechenbar sind sowie übrige zahlungswirksame und -unwirksame Effekte von nachrangiger Bedeutung.

- Der Anstieg des EBITDA um 24.255 Tsd. € auf 97.674 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 73.419 Tsd. €) ist maßgeblich von der positiven EBIT-Entwicklung geprägt.
- Die Zinszahlungen auf langfristiges Fremdkapital reduzierten sich auf 14.398 Tsd. € nach 34.613 Tsd. € in der Vergleichsperiode, welche neben laufenden Zinszahlungen, die teilweise vom Verlauf des Zinsaufwands abweichen, auch Vorfälligkeitsentschädigungen im Zuge der Refinanzierung des langfristigen Fremdkapitals enthielt.
- Das Net Working Capital hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 42.200 Tsd. € auf 314.116 Tsd. € erhöht. Neben der stichtagsbedingten Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertraglichen Vermögenswerte um 36.970 Tsd. € trug der Bestandsaufbau der Vorräte um 47.582 Tsd. € auf 446.164 Tsd. € hierzu entscheidend bei. Letzterer entfällt insbesondere auf das Segment VMS und bildet den angearbeiteten Auftragsbestand sowie planmäßige Produktionsbedarfe ab. Die Kundenanzahlungen übten wie in der Vergleichsperiode einen positiven Cashflow-Effekt aus, was sich in einem Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um

- 18.699 Tsd. € ausdrückt. Gleiches gilt für den stichtagsbedingten Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 23.653 Tsd. €.
- Die geleisteten Investitionsauszahlungen in Höhe von 10.735 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 12.867 Tsd. €) entfallen im Wesentlichen auf Sachanlagen und entsprechen im ersten Halbjahr ca. 1,7 % (Vorjahreszeitraum: ca. 2,5 %) bezogen auf den Umsatz.
  - In der Gesamtschau ist der Free Cashflow zum 30. Juni 2025 positiv und beläuft sich auf 11.481 Tsd. €. Der Free Cashflow im Vorjahreszeitraum in Höhe von -7.511 Tsd. € war neben einem geringeren EBITDA durch höhere Zinsauszahlungen und wie im Berichtszeitraum durch einen Aufbau des Net Working Capital negativ beeinflusst.
  - Die Cash Conversion Rate ist signifikant zum Vorjahreszeitraum gestiegen beläuft sich zum Ende des Halbjahrs auf 22,3 % (Vorjahreszeitraum: -24,9 %) und ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung im Free Cashflow zurückzuführen.

## 4.2 Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

### Veränderung des Finanzmittelfonds

in Tsd. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2024	2025	in €	in %
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>102.216</b>	<b>164.306</b>	<b>62.090</b>	<b>60,7</b>
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	38.954	35.721	-3.233	-8,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.662	-41.467	-33.805	<-200,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-41.031	-58.568	-17.537	-42,7
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.359	-4.976	-6.335	<-200,0
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel in der Berichtsperiode</b>	<b>-8.380</b>	<b>-69.289</b>	<b>-60.909</b>	<b>&lt;-200,0</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>93.836</b>	<b>95.017</b>	<b>1.181</b>	<b>1,3</b>

- Im ersten Halbjahr erzielte RENK einen positiven Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von 35.721 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 38.954 Tsd. €). Der deutliche Rückgang resultiert neben den in Summe negativen Stichtagseffekten vor allem aus dem Aufbau des Vorratsbestands.
- Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -41.467 Tsd. € nach nur -7.662 Tsd. € im Vorjahreszeitraum. Neben der Auszahlung für Produktionsanlagen war hierfür insbesondere die Übernahme von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Cincinnati Gearing Systems Inc., Cincinnati (OH), USA & Lee Holdings LLC Wilmington (DE), USA ausschlaggebend.
- Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst neben Zinsauszahlungen die Dividende für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von -42.665 Tsd. €. In Summe beläuft sich dieser auf -58.568 Tsd. € nach -41.031 Tsd. € im Vorjahreszeitraum.
- Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Verhältnis zum Endbestand der Vergleichsperiode um 1.181 Tsd. € auf 95.017 Tsd. €.

## 5. Prognose-, Chancen & Risikobericht

### 5.1 Chancen- und Risikobericht

Für eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagementsystems der RENK Group AG verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024. Die Einschätzung der dort beschriebenen Chancen und Risiken hat nach Ansicht des Vorstands auch im 1. Halbjahr 2025 weiterhin unverändert Bestand.

## 5.2 Prognosebericht

Nach Ansicht des Vorstands haben die Prognoseannahmen, wie sie im Geschäftsbericht 2024 dargelegt wurden, unverändert Bestand. Das Unternehmen bestätigt seine Prognose und sieht für das laufende Geschäftsjahr weiterhin einen Konzernumsatz von > 1,3 Mrd. € sowie ein bereinigtes EBIT zwischen 210 Mio. € und 235 Mio. €.

Die aktuellen Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 sowie die jeweilige Ausgangslage werden in nachfolgender Tabelle gegenübergestellt.

Prognose 2025	Ausgangslage 2024	Prognose 2025
Konzernumsatz (in Mrd. €)	1,1	> 1,3
bereinigtes EBIT (in Mio. €)	189,2	~ 210-235

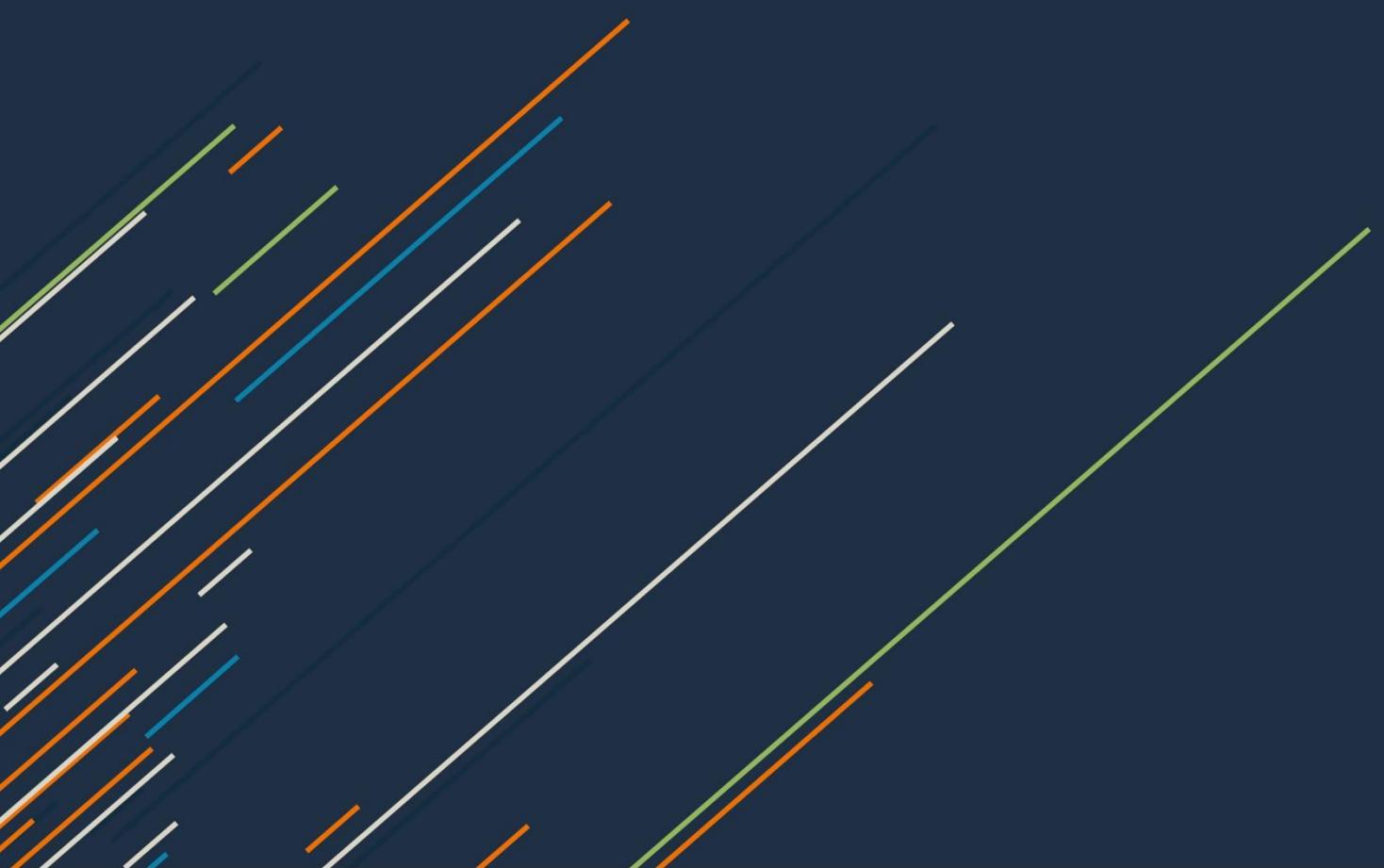
## Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Aufzeichnungen der Telefonkonferenzen für Journalisten sowie für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt. Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter <https://ir.renk.com/de/publications> herunterladen. Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige RENK Group AG betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen.

Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements der RENK Group AG, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der RENK Group AG liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken.

Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der RENK Group AG (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Die RENK Group AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RENK Group AG sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument ist ein Halbjahresfinanzbericht gemäß § 52 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörsen.

## B. Konzernhalbjahresabschluss



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	2024 01.01.-30.06.	2025 01.01.-30.06.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>510.309</b>	<b>620.150</b>
Umsatzkosten	-395.577	-474.026
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>114.732</b>	<b>146.124</b>
Vertriebskosten	-30.350	-34.189
Allgemeine Verwaltungskosten	-48.675	-50.523
Nettowertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte	540	179
Sonstige Erträge	3.380	11.436
Sonstige Aufwendungen	-4.025	-13.753
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>35.603</b>	<b>59.272</b>
Zinsaufwand	-23.186	-17.431
Sonstiges Finanzergebnis	7.771	-10.850
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15.414</b>	<b>-28.281</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>20.188</b>	<b>30.991</b>
Ertragsteuern	-12.667	206
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.521</b>	<b>31.198</b>
Davon entfallen auf:		
Ergebnisan teil nicht beherrschender Gesellschafter	12	153
Ergebnisan teil der Gesellschafter der RENK Group AG	7.509	31.045
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,08	0,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€) <sup>1</sup>	0,08	0,31
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert) (Mio. Stück)	100,0	100,0
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (verwässert) (Mio. Stück)	100,1	100,0

<sup>1</sup> Es ergab sich ein unwesentlicher Verwässerungseffekt aus der Bilanzierung des Long Term Incentive Plans (LTI). Zu weiteren Einzelheiten wird auf Anhangangabe 9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verwiesen

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2024 01.01.-30.06.	2025 01.01.-30.06.
in Tsd. €		
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.521</b>	<b>31.198</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzbeteiligungen	117	-
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	4.386	7.066
Latente Steuern	-2.376	-3.192
	<b>2.128</b>	<b>3.874</b>
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	3.384	-30.833
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsgeschäften	1.235	-14
Latente Steuern	-240	5.181
	<b>4.378</b>	<b>-25.666</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode</b>	<b>6.506</b>	<b>-21.792</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>14.027</b>	<b>9.406</b>
Gesamtergebnisan teil nicht beherrschender Gesellschafter	12	-518
Gesamtergebnisan teil der Gesellschafter der RENK Group AG	14.015	9.924

## Konzern-Bilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>30.06.2025</b>
in Tsd. €		
Immaterielle Vermögenswerte	360.529	332.427
Sachanlagen	320.732	330.725
Sonstige und Finanzbeteiligungen	817	815
Aktive latente Steuern	22.392	28.516
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	99	284
Sonstige langfristige Forderungen	12.674	15.294
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>717.243</b>	<b>708.061</b>
Vorräte	391.239	446.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.624	190.711
Vertragsvermögenswerte	114.939	128.879
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	11.960	17.852
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.915	7.519
Sonstige kurzfristige Forderungen	19.001	29.842
Flüssige Mittel	164.306	95.017
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>871.984</b>	<b>915.985</b>
	<b>1.589.227</b>	<b>1.624.045</b>

Der Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses.

**PASSIVA**

in Tsd. €	<b>31.12.2024</b>	<b>30.06.2025</b>
Grundkapital	100.000	100.000
Kapitalrücklage	172.674	173.089
Gewinnrücklage	134.914	123.959
Kumulierte übriges Eigenkapital	33.326	12.206
<b>Anteil der Gesellschafter der RENK Group AG am Eigenkapital</b>	<b>440.914</b>	<b>409.254</b>
Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	5.753	4.571
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	1.442	153
<b>Eigenkapital</b>	<b>446.667</b>	<b>413.825</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	527.164	527.053
Rückstellungen für Pensionen	2.657	2.762
Passive latente Steuern	77.226	73.071
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	39.032	106.715
Sonstige langfristige Rückstellungen	12.127	12.167
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.717	5.839
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3	553
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>663.927</b>	<b>728.160</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.386	6.304
Ertragsteuerverbindlichkeiten	30.772	35.906
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.956	138.003
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	231.376	198.362
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	39.989	44.609
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.024	3.747
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51.130	55.129
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>478.633</b>	<b>482.060</b>
	<b>1.589.227</b>	<b>1.624.045</b>

Der Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Kumulierte übriges Eigenkapital										Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Finanzbeteiligung	Sicherungsgeschäfte Cashflow	Währungs umrechnung	Eigenkapital der Gesellschafter der RENK Group AG	Eigenkapital der nicht-beherrschenden Gesellschafter		
<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>100.000</b>	<b>223.787</b>	<b>57.553</b>	<b>14.024</b>	<b>279</b>	<b>-</b>	<b>8.174</b>	<b>403.817</b>	<b>79</b>	<b>403.896</b>	
Ergebnis nach Steuern	-	-	7.509	-	-	-	-	7.509	12	7.521	
Einlagefiktion Transaktionskosten	-	2.781	-	-	-	-	-	2.781	-22	2.759	
Ausschüttung	-	-	-30.000	-	-	-	-	-30.000	-	-30.000	
Anteilsbasierte Vergütung	-	1.035	-	-	-	-	-	1.035	-	1.035	
Sonstige Veränderung	-	-	971	2.011	-	1.112	3.384	7.478	-6	7.472	
<b>Stand am 30.06.2024</b>	<b>100.000</b>	<b>227.603</b>	<b>36.033</b>	<b>16.035</b>	<b>279</b>	<b>1.112</b>	<b>11.558</b>	<b>392.619</b>	<b>63</b>	<b>392.682</b>	
<b>Stand am 01.01.2025</b>	<b>100.000</b>	<b>172.674</b>	<b>134.914</b>	<b>21.446</b>	<b>-</b>	<b>-3.746</b>	<b>15.626</b>	<b>440.914</b>	<b>5.754</b>	<b>446.668</b>	
Ergebnis nach Steuern	-	-	31.045	-	-	-	-	31.045	153	31.198	
Ausschüttung	-	-	-42.000	-	-	-	-	-42.000	-665	-42.665	
Anteilsbasierte Vergütung	-	416	-	-	-	-	-	416	-	416	
Kumulierte übriges Eigenkapital	-	-	-	3.874	-	-12	-24.982	-21.120	-671	-21.791	
<b>Stand am 30.06.2025</b>	<b>100.000</b>	<b>173.090</b>	<b>123.959</b>	<b>25.320</b>	<b>-</b>	<b>-3.758</b>	<b>-9.356</b>	<b>409.254</b>	<b>4.571</b>	<b>413.825</b>	

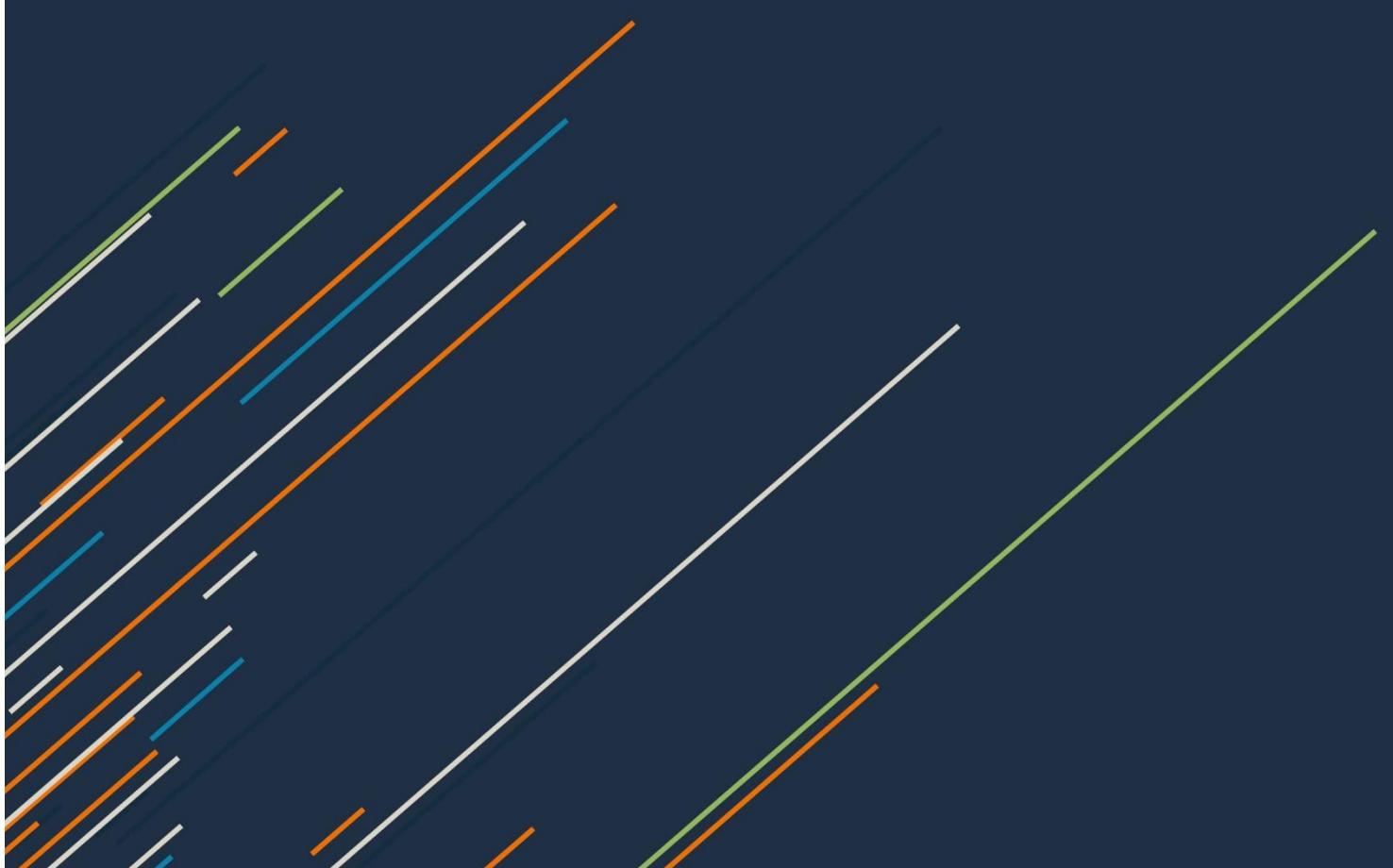
Der Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	2024 01.01.-30.06.	2025 01.01.-30.06.
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>102.216</b>	<b>164.306</b>
Ergebnis vor Steuern (einschließlich Ergebnisan teil von Minderheitsgesellschaftern)	20.188	30.991
Ertragsteuerzahlungen	-9.846	-11.002
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	37.816	38.402
Veränderung der Rückstellung für Pensionen	-69	3.989
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-31	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	692	-354
Veränderung der Vorräte	-33.785	-47.582
Veränderung der sonstigen Aktiva	-3.957	-61.822
Veränderung der (Vertrags-) Verbindlichkeiten	17.950	49.843
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-5.418	4.976
Finanzergebnis <sup>1</sup>	15.414	28.281
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.954</b>	<b>35.721</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.867	-10.735
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	53	355
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen bzw. sonstiger Geschäftseinheiten abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-	-29.749
Zahlungsmittelflüsse aus verfügbungsbeschränkten Zahlungsmitteln	4.138	-2.231
Erhaltene Zinsen	1.014	894
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.662</b>	<b>-41.467</b>
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	-520.000	-
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	514.800	-
Auszahlung von Dividenden an Aktionäre der RENK Group AG	-	-42.000
Auszahlung von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschaften	-	-665
Kapitaleinzahlungen	2.759	-
Veränderung der Cash-Pool Verbindlichkeiten	-2.598	-
Leasingzahlungen	-1.379	-1.505
Zinszahlungen	-34.613	-14.398
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-41.031</b>	<b>-58.568</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	319	-4.976
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	1.040	-
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8.380</b>	<b>-69.289</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>93.836</b>	<b>95.017</b>
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	2.293	3.449
<b>Brutto-Liquidität am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>96.129</b>	<b>98.466</b>
Finanzverbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Cash-Pool)	-536.275	-533.357
<b>Netto-Liquidität am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>-440.146</b>	<b>-434.891</b>

<sup>1</sup> Finanzergebnis inkl. Dividende

## Verkürzter Konzernanhang



# 1. Allgemeine Grundlagen

## Informationen zum Unternehmen

Die RENK Group AG mit Sitz in Augsburg (Deutschland) (die Gesellschaft) ist beim Amtsgericht Augsburg unter der Handelsregister-Nr. HRB 39189 eingetragen. Die Gesellschaft fungiert als Holding in der RENK Group. RENK entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Antriebstechnik und gliedert sich in die Segmente Vehicle Mobility Solutions (VMS), Marine & Industry (M&I) und Slide Bearings (SB).

Im Folgenden wird der Konzern der RENK Group AG als RENK bezeichnet.

## Grundlagen für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der RENK Group AG für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2025 wurde gemäß § 115 WpHG sowie IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ – und dementsprechend in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Bericht im Zusammenhang mit dem für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zur Anwendung kamen.

- Der Ertragsteueraufwand für das erste Halbjahr 2025 entspricht einer Steuerquote von -0,66 % (Vorjahr: 62,7 %). Diese basiert auf dem tatsächlich ermittelten Steueraufwand unter Anwendung des für das gesamte Geschäftsjahr erwarteten durchschnittlichen Steuersatzes. Die Veränderung der Steuerquote im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Ansatz aktiver latenter Steuern auf Zinsvorträge und Verlustvorträge. In Bezug auf die Anwendung der globalen Mindestbesteuerung geht RENK auf Basis der Finanz- und Steuerdaten für das erste Halbjahr 2025 von keinen wesentlichen Steueraufwendungen aus.
- Für die Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen im Inland wurde ein Diskontierungszinssatz von 3,70 % (31. Dezember 2024: 3,30 %) sowie im Ausland von 1,30 % (31. Dezember 2024: 1,18 %) angewandt.
- Ein monetärer Posten in Form einer ausstehenden Forderung gegenüber einem ausländischen Geschäftsbetrieb, dessen Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch wahrscheinlich ist, stellt eine Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb dar. Bei diesem monetären Posten handelt es sich um eine Darlehensforderung gegenüber einer ausländischen Tochtergesellschaft von RENK. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist, werden im Einzelabschluss der Tochtergesellschaft im Gewinn oder Verlust erfasst. Im Konzernabschluss werden diese Umrechnungsdifferenzen im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Veräußerung der Tochtergesellschaft vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses müssen Annahmen und Schätzungen durch RENK getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe und Darstellung der ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten so wie der Erträge und Aufwendungen für den Berichtszeitraum. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in der Berichtswährung Euro aufgestellt, der funktionalen Währung von RENK. Sofern keine anderen Angaben gemacht werden, verstehen sich alle Werte in Tsd. €. Aufgrund kaufmännischer Rundungen von Beträgen können bei Addition und Prozentangaben geringfügige Abweichungen auftreten. In den

einzelnen Tabellen sind auf null gerundete Beträge mit einer „0“ dargestellt. Ist der Wert tatsächlich null, so ist der Wert mit einem „–“ dargestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### **Wesentliche Ereignisse**

Der Aufsichtsrat hat am 24. November 2024 das Vorstandsmitglied Dr. Alexander Sagel, Chief Operating Officer (COO) der RENK Group AG, mit Wirkung zum 01. Februar 2025 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Dr. Alexander Sagel folgt damit auf Susanne Wiegand, die den Aufsichtsrat um die vorzeitige Beendigung ihres Vertrags zum 31. Januar 2025 bat. Dr. Emmerich Schiller wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 01. März 2025 als Mitglied des Vorstands bestellt und übernimmt die globalen Bereiche Produktion, Supply Chain Management und Human Resources. Die Verantwortung für diese Bereiche hatte Dr. Emmerich Schiller bereits in seiner Funktion als Mitglied der Geschäftsführung der RENK GmbH seit dem 01. Februar 2024 inne.

Die RENK Group AG ist Alleingesellschafterin der RENK FinCo GmbH, die wiederum Alleingesellschafterin der RENK GmbH ist. Es ist beabsichtigt, die RENK FinCo GmbH „downstream“ auf die RENK GmbH zu verschmelzen sowie einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der RENK Group AG als herrschendem Unternehmen bzw. Organträger und der RENK GmbH als beherrschter Gesellschaft bzw. Organgesellschaft abzuschließen. Diese Schritte dienen zur Vereinfachung der Konzernstruktur sowie zur Begründung einer körperschaftsteuerlichen Organschaft. Die Hauptversammlung der RENK Group AG hat am 4. Juni 2025 dem Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der RENK Group AG und der RENK GmbH zugestimmt. Mit der Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im Handelsregister am 18. Juni 2025 ist dieser in Kraft getreten. Die Beurkundung der Verschmelzung der RENK FinCo auf die RENK GmbH sowie die Antragstellung zum Handelsregister ist am 2. Juli 2025 erfolgt. Hierzu wird auch auf Anhangangabe 10. *Ereignisse nach dem Stichtag* verwiesen.

### **Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards**

In der aktuellen Berichtsperiode traten neue und geänderte Rechnungslegungsstandards in Kraft. RENK hat im Geschäftsjahr 2025 die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen angewandt.

#### **Angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards**

Standard/Interpretation	Titel	Anwendungspflicht	Wesentliche Auswirkungen auf RENK
IAS 21	Änderungen an IAS 21 - Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025	keine

#### **Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards, die IASB und IFRS Interpretations Committee bereits verabschiedet haben und die im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind**

Ferner haben das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der Europäischen Union noch nicht übernommen sind.

Zum 30. Juni 2025 erfolgte keine frühzeitige Anwendung dieser Standards durch RENK. Die Erstanwendung der Standards ist für den Zeitpunkt geplant, an dem sie durch die EU anerkannt und übernommen wurden.

**Noch nicht angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards**

Standard/Interpretation	Titel	Anwendungspflicht	Wesentliche Auswirkungen auf RENK
IFRS 9 / IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 - Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	keine
IFRS 9 / IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 - Verträge über naturabhängige Stromversorgung	01.01.2026	keine
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS - Volume 11	01.01.2026	keine
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	in Prüfung
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht - Angaben	01.01.2027	keine

**IFRS 18 – Darstellung und Angaben im Abschluss** wird zu Ausweisänderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung und zu erweiterten Anhangangaben führen. Dies umfasst in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung insbesondere die Einführung von drei neu definierten Kategorien „operating“, „investing“ und „financing“. In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden sich Änderungen aus dem „operating profit or loss“ als verpflichtenden Startpunkt für die Ermittlung des Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit sowie die Streichung der Ausweiswahlrechte für Zinsen und Dividenden ergeben. Einzelfragen werden derzeit von RENK analysiert. Eine Quantifizierung der Auswirkungen sowie eine abschließende Beurteilung der daraus resultierenden Änderungen ist derzeit noch nicht möglich.

## 2. Konsolidierungskreis und Unternehmenszusammenschluss

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 grundsätzlich unverändert.

### Übernahme Vermögenswerte Midwest Gear & Tool Inc., Roseville (MI), USA

Mit Vertragsunterzeichnung am und wirtschaftlicher Wirkung zum 28. Februar 2025 hat RENK America LLC, Muskegon (MI), USA, ausgewählte Vermögenswerte der Midwest Gear & Tool Inc., Roseville (MI), USA erworben. Die Midwest Gear & Tool Inc. ist Zulieferer von Zahnrädern, welche RENK America LLC als Vorprodukte für die Getriebeproduktion bezieht. Mit diesem Erwerb beabsichtigt RENK auch zukünftig die Verfügbarkeit von produktionskritischen Vorprodukten sicherzustellen. Der Erwerb umfasst ausgewählte Sachanlagen in Höhe von 2.871 Tsd. € und Vorräte in Höhe von 3.352 Tsd. €. Der Kaufpreis beträgt 6.223 Tsd. €. Die Begleichung des Kaufpreises erfolgte durch flüssige Mittel sowie die Verrechnung bereits geleisteter Anzahlungen in Höhe von 435 Tsd. €. Dementsprechend ergab sich aus der Transaktion ein Nettomittelabfluss in Höhe von 5.788 Tsd. €. Für die weitere Nutzung des Produktionsgebäudes der Midwest Gear & Tool Inc. wurde ein Leasingvertrag mit der RENK America LLC abgeschlossen. Das daraus resultierende Nutzungsrecht sowie die korrespondierende Leasingverbindlichkeit betragen jeweils 562 Tsd. €. Der Kaufpreis entspricht dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte. Dementsprechend wurde kein Geschäfts- oder Firmenwert zum Ansatz gebracht. Akquisitionsbedingte Nebenkosten sind in Höhe von 366 Tsd. € angefallen und wurden in den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst.

### Übernahme Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Cincinnati Gearing Systems Inc., Cincinnati (OH), USA & Lee Holdings LLC Wilmington (DE), USA

Mit Vertragsunterzeichnung vom 24. Dezember 2024 hat die im Geschäftsjahr 2024 neu gegründete RENK America Marine & Industry LLC, Wilmington (DE), USA, ausgewählte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Cincinnati Gearing Systems Inc., Cincinnati (OH), USA sowie der Lee Holdings LLC Wilmington (DE), USA, übernommen. Aufgrund von behördlichen Genehmigungen erfolgte der Abschluss der Transaktion und damit der Erwerb am 11. April 2025. Die Cincinnati Gearing Systems Inc. entwirkt und fertigt ein breites Angebot von Getrieben für militärische und zivile Endkunden, zu denen u.a. die US-Marine und die japanische Marine gehören sowie weitere Kunden im Bereich

Schifffahrt, Chemie und Automobilindustrie. Mit diesem Erwerb beabsichtigt RENK das strategische Portfolio im Segment M&I weiter auszubauen.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 23.961 Tsd. € und entspricht dem Nettomittelabfluss. Die Vorläufigkeit bezieht sich auf ein variables, zum Akquisitionstag geschätztes Kaufpreiselement sowie die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Bestimmung des Kaufpreises sowie die Zuordnung des Kaufpreises zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden sind zum 30. Juni 2025 noch nicht final abgeschlossen, da bestimmte bewertungsrelevante Informationen noch nicht vorliegen. Akquisitionsbedingte Nebenkosten sind in Höhe von 2.671 Tsd. € angefallen und wurden in den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst.

Das erworbene Nettovermögen wurde vorläufig zu einem beizulegenden Zeitwert von 23.252 Tsd. € bewertet. Auf Basis der Allokation des vorläufigen Kaufpreises ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 709 Tsd. €, der im Wesentlichen aus den künftigen Absatzpotentialen im Segment M&I resultiert. Der Geschäfts- und Firmenwert ist für steuerliche Zwecke größtenteils abzugsfähig. Daneben wurden immaterielle Vermögenswerte für den Auftragsbestand, Prozess-Know how und den Kundenstamm in Höhe von 9.458 Tsd. € sowie Sachanlagen (im Wesentlichen Grundstücke und Gebäude) in Höhe von 15.458 Tsd. € identifiziert. Im Rahmen der Transaktion ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von 243 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert des langfristigen Vermögens aus dem Erwerb beläuft sich auf insgesamt 25.867 Tsd. €. Kurzfristige Vermögenswerte wurden in Höhe von 19.153 Tsd. € erworben, die sich im Wesentlichen aus Vorräten (14.505 Tsd. €), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2.414 Tsd. €) sowie sonstigen kurzfristigen (finanziellen) Vermögenswerten (2.234 Tsd. €) zusammensetzen. Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten Höhe von 21.060 Tsd. €. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Vertragsverbindlichkeiten (18.117 Tsd. €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.230 Tsd. €) sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen (712 Tsd. €) zusammen.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf 2.414 Tsd. €.

Im Konzernergebnis zum 30. Juni 2025 sind Umsatzerlöse in Höhe von 3.173 Tsd. € sowie ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -1.583 Tsd. € enthalten.

Hätte der Erwerb der Cincinnati Gearing Systems Ins., Cincinnati (OH), USA sowie der Lee Holdings LLC Wilmington (DE), USA bereits zum 01. Januar 2025 stattgefunden, hätten Umsatzerlöse in Höhe von 10.473 Tsd. € sowie ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -2.190 Tsd. € zum Konzernergebnis von RENK beigetragen.

## Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

### 3. Umsatzerlöse

RENK erzielt Umsätze durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen im Bereich der Antriebstechnik in den folgenden geografischen Regionen (nach Sitz des Kunden):

<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>
in Tsd. €		01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
Asien		116.358	180.710
Amerika		103.443	150.587
Deutschland		136.435	150.477
Übrige EU-Länder		88.968	78.677
Sonstige europäische Länder		61.875	52.650
Australien und Ozeanien		755	4.188
Afrika		2.475	2.861
<b>Gesamt</b>		<b>510.309</b>	<b>620.150</b>

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode in Höhe von 620.150 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 510.309 Tsd. €) können mit einem Anteil von mehr als 10 % der Gesamterlöse den folgenden Ländern zugeordnet werden: Deutschland 150.477 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 136.435 Tsd. €) und USA 140.002 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 91.702 Tsd. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse, die zeitraumbezogen realisiert wurden, beträgt 27,6 % im ersten Halbjahr 2025 (170.945 Tsd. €; Vorjahr: 120.265 Tsd. €, 23,6 %)

Bis zum 30. Juni 2025 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 449.205 Tsd. € (Vorjahr: 390.044 Tsd. €) zeitpunktbezogen erfasst.

Die Segmentberichterstattung (siehe Anhangangabe 7. Segmentberichterstattung) zeigt, wie sich die Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente verteilen.

### 4. Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis

Der Rückgang des Finanzergebnisses resultierte im ersten Halbjahr 2025 im Wesentlichen aus Verlusten aus der Fremdwährungsbewertung, während im ersten Halbjahr des Vorjahrs Erträge aus der Fremdwährungsbewertung erfasst wurden. Die Zinsaufwendungen für den Term Loan B betragen 13.705 Tsd. € (Vorjahr: 13.262 Tsd. €).

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate des Vorjahrs war im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für die bis zum 20. Februar 2024 bestehende Unternehmensanleihe in Höhe von 4.063 Tsd. € sowie Kosten für die vorzeitige Ablösung der Unternehmensanleihe in Höhe von 7.478 Tsd. € belastet. Gegenläufig wirkte in diesem Zusammenhang insbesondere die Auflösung des für die vorzeitige Rückzahlungsoption der Unternehmensanleihe zum 31. Dezember 2024 bilanzierten eingebetteten Derivats in Höhe von 3.554 Tsd. €.

## Erläuterungen zur Konzern Bilanz

### 5. Eigenkapital

Für Einzelheiten wird auf die Konzern *Eigenkapitalveränderungsrechnung* verwiesen.

Das gezeichnete Kapital der RENK Group AG beträgt am 30. Juni 2025 100.000 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 100.000.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt, auf die rechnerisch jeweils ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 1,00 € entfällt. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. September 2023 wurde der Vorstand der RENK Group AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 17. September 2028, einmalig oder mehrmals auf den Namen oder die Inhaberin bzw. den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu 50.000.000,00 € (in Worten: fünfzig Millionen Euro) mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit auszugeben und den Inhaberinnen und Inhabern oder Gläubigerinnen und Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 50.000.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 1,00 € nach näherer Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Options- oder Wandelanleihebedingungen und/oder Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

Nach Maßgabe der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 10. September 2028, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 50.000 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital"). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2024 durch den Aufsichtsrat von RENK beschlossenen Long Term-Incentive Plans, welcher voraussichtlich in Aktien beglichen wird, weist RENK zum 30. Juni 2025 eine Eigenkapitalmehrung in Höhe von 1.911 Tsd. € (31. Dezember 2024: 884 Tsd. €) in der Kapitalrücklage aus. In der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung erfolgt die Darstellung des Long Term Incentive Plan nach bereits erfasster Verrechnung der daraus resultierenden gegenläufigen latenten Steuern (610 Tsd. €).

Die ordentliche Hauptversammlung vom 04. Juni 2025 hat beschlossen, den im Jahresabschluss der RENK Group AG für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 43.803.984,83 € zur Zahlung einer Dividende von 0,42 € je Aktie dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 42.000.000 €, zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1.803.984,83 € auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende wurde am 09. Juni 2025 ausgezahlt.

## 6. Finanzverbindlichkeiten

<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>30.06.2025</b>
in Tsd. €		
Darlehensverbindlichkeiten	515.461	511.982
Leasingverbindlichkeiten	11.703	15.071
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>527.164</b>	<b>527.053</b>
Darlehensverbindlichkeiten	3.362	2.669
Verbindlichkeiten aus Cash-Pool	115	109
Leasingverbindlichkeiten	2.909	3.526
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>6.386</b>	<b>6.304</b>
<b>Gesamt</b>	<b>533.550</b>	<b>533.357</b>

## Sonstige Angaben

### 7. Segmentberichterstattung

In Übereinstimmung mit dem in IFRS 8 Operating Segments enthaltenen Management Approach wurden die Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung und der Beurteilung der Geschäftsentwicklung durch den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM) identifiziert. Das Management ist der Hauptentscheidungsträger. Unter Berücksichtigung dieses Ansatzes wurden die folgenden drei Geschäftssegmente auf der Grundlage der Produkt- oder Markt-/Kundenlogik identifiziert:

Das Segment Vehicle Mobility Solutions (VMS) ist vor allem für Fahrzeuggetriebe in militärischen Ketten- und Radfahrzeugen globaler Innovations- und Technologieführer. Die Antriebs- und Kuppellösungen des Segments Marine & Industry (M&I) finden Anwendung in der kommerziellen Schifffahrt, in der Industrie sowie in der Marine. Das Segment Slide Bearings (SB) ist der globale Marktführer im Bereich standardisierte Gleitlager (E-Gleitlager) für verschiedene industrielle Anwendungsbereiche, die zivile Schifffahrt und die Marine und bietet darüber hinaus innovative Produkte, wie komplexe Spezialgleitlager.

Die operativen Segmente werden auch als die berichtspflichtigen Segmente der RENK Gruppe angesehen, die Zuordnung ist unverändert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024. Für weitere Ausführungen zu den Segmenten verweisen wir auf den Konzerngeschäftsbericht.

Segmentbericht 01.01. - 30.06.2025						
in Tsd. €	VMS	M&I	SB	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
<b>Umsatzerlöse Dritte</b>	<b>388.686</b>	<b>172.147</b>	<b>59.318</b>	-	-	<b>620.150</b>
davon zeitraumbezogen	125.932	45.013	-	-	-	170.945
davon zeitpunktbezogen	262.753	127.134	59.318	-	-	449.205
<b>Umsatzerlöse aus anderen Segmenten</b>	<b>240</b>	<b>3.586</b>	<b>3.391</b>	-	<b>-7.217</b>	-
davon zeitraumbezogen	-	880	486	-	-1.366	-
davon zeitpunktbezogen	240	2.706	2.905	-	-5.851	-
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>388.926</b>	<b>175.733</b>	<b>62.709</b>	-	<b>-7.217</b>	<b>620.150</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-284.109</b>	<b>-131.764</b>	<b>-43.554</b>	<b>-21.807</b>	<b>7.208</b>	<b>-474.026</b>
Abschreibungen (ohne PPA Aufwendungen)	-9.278	-5.518	-955	132	-	-15.619
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>66.642</b>	<b>18.841</b>	<b>10.422</b>	<b>-6.678</b>	<b>-9</b>	<b>89.217</b>
Nicht wiederkehrende Posten <sup>1)</sup>	-1.774	-655	0	-5.326	-	-7.754
Kaufpreisallokation <sup>2)</sup>	-	-	-	-22.191	-	-22.191
EBIT	64.868	18.186	10.422	-34.194	-9	59.272
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-28.281
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	30.991
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	206
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>31.198</b>

<b>Segmentbericht 01.01. - 30.06.2024</b>						
in Tsd. €	VMS	M&I	SB	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
<b>Umsatzerlöse Dritte</b>	<b>293.545</b>	<b>159.036</b>	<b>57.721</b>	-	-	<b>510.302</b>
davon zeitraumbezogen	79.941	40.317	-	-	-	120.258
davon zeitpunktbezogen	213.603	118.719	57.721	-	-	390.044
<b>Umsatzerlöse aus anderen Segmenten</b>	<b>1.119</b>	<b>2.639</b>	<b>3.421</b>	-	<b>-7.172</b>	<b>7</b>
davon zeitraumbezogen	-	341	-203	-	-132	7
davon zeitpunktbezogen	1.119	2.298	3.623	-	-7.041	-
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>294.664</b>	<b>161.676</b>	<b>61.142</b>	-	<b>-7.172</b>	<b>510.309</b>
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-214.289</b>	<b>-125.361</b>	<b>-41.488</b>	<b>-21.666</b>	<b>7.227</b>	<b>-395.577</b>
Abschreibungen (ohne PPA Aufwendungen)	-8.604	-6.192	-973	86	-	-15.683
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>45.865</b>	<b>16.222</b>	<b>11.015</b>	<b>-4.193</b>	<b>48</b>	<b>68.957</b>
Nicht wiederkehrende Posten <sup>1)</sup>	-5.555	-887	0	-4.772	-	-11.214
Kaufpreisallokation <sup>2)</sup>	-	-	-	-22.141	-	-22.141
EBIT	40.309	15.335	11.015	-31.105	48	35.603
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-15.414
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	20.188
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-12.667
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7.521</b>

<sup>1)</sup> Beinhaltet Aufwendungen für Aktivitäten zur Ausrichtung des Konzerns auf die Anforderungen des Kapitalmarkts sowie andere Anpassungen, die im Wesentlichen Beratungsleistungen, Kosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung sowie ein Programm zur Effizienzsteigerung bei RENK America LLC umfassen.

<sup>2)</sup> Die Kaufpreisallokation beinhaltet die PPA-Abschreibungen in Höhe von 22.191 Tsd. € (22.141 Tsd. € bis zum 30. Juni 2024) sowie die Erträge/Verluste aus der Veräußerung von PPA-Anlagen in Höhe von 0 Tsd. € (0 Tsd. € zum 30. Juni 2024).

Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit einem einzelnen Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse erzielt. Diese Umsätze in Höhe 101.027 Tsd. € sind dem Segment VMS zuzuordnen. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden mit keinem einzelnen Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse der RENK Gruppe erzielt.

Für weitere Informationen zu den Umsatzerlösen wird auf Anhangangabe 3. *Umsatzerlöse* in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

Das Unternehmen hat seine Vermögenswerte für die interne Berichterstattung nicht auf die verschiedenen Geschäftssegmente aufgeteilt. Alle langfristigen Vermögenswerte befinden sich in den folgenden geografischen Gebieten:

<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
in Tsd. €	Deutschland	Amerika	Übrige EU-Länder	Asien	Sonstige europäische Länder	Corporate	Summe
31.12.2024	384.754	238.249	8.439	3.356	46.463	35.982	717.243
<b>30.06.2025</b>	<b>368.095</b>	<b>242.854</b>	<b>7.237</b>	<b>9.332</b>	<b>35.633</b>	<b>44.909</b>	<b>708.061</b>

Die geografischen Angaben enthalten langfristige Vermögenswerte, ausgenommen Finanzinstrumente und latente Steuern.

Langfristige Vermögenswerte in Höhe von 575.250 Tsd. € zum 30. Juni 2025 (582.576 Tsd. € zum 31. Dezember 2024) können mit einem Anteil von mehr als 10 % der gesamten langfristigen Vermögenswerte den folgenden Ländern zugeordnet werden: Deutschland 368.095 Tsd. € (384.754 Tsd. € zum 31. Dezember 2024) und USA 207.155 Tsd. € (197.822 Tsd. € zum 31. Dezember 2024).

## 8. Finanzinstrumente

Im Folgenden werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwert-Hierarchie, wie im Konzernabschluss definiert, zum 30. Juni 2025 sowie zum 31. Dezember 2024 dargestellt.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden oder für die ein beizulegender Zeitwert im verkürzten Anhang angegeben wird, sind in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Maßgebend für die Einordnung in die Stufen der Bewertungshierarchie sind dabei die der Bewertung zugrunde liegenden Eingangsdaten:

Stufe 1:

Auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2:

Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Abschlussstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle, berechnet.

Stufe 3:

Herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung der Vermögenswerte oder der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Abschlussstichtag zur Verfügung stehenden Marktkonditionen sowie der beschriebenen Bewertungsmethoden ermittelt. Sie entsprechen den Preisen, die eine unabhängige Partei für die Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten bezahlen würde.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Kategorien von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach dem Buchwert und beizulegenden Zeitwert der Finanzinstrumente, sowie die Zuordnung der Bilanzposten zu den Bewertungskategorien:

<b>Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten zum 30.06.2025</b>					
in Tsd.€	Erfolgs-wirksam zum beizulegen den Zeitwert bewertet	Erfolgs- neutral zum beizulegen den Zeitwert bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Keiner IFRS 9 Bewer- tungs- kategorie zu- geordnet	IFRS 13 Level
	Buch- wert	Buch- wert	Buch- wert	Bei- zulegender Zeitwert	Buch- wert
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sonstige und Finanzbeteiligungen	-	-	-	-	815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehensforderungen	-		-	-	-
Langfristige derivative Vermögenswerte	269		-	-	2
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-		14	14	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-		190.711	190.711	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	1.298		-	-	2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-		2.772	2.772	-
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	-		3.449	3.449	-
Flüssige Mittel	-		95.017	95.017	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.567</b>	<b>-</b>	<b>291.963</b>	<b>291.963</b>	<b>815</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Darlehensverbindlichkeiten	-		511.982	539.438	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-		-	-	15.071
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-		-	-	-
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	49		-	-	5.790
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Darlehensverbindlichkeiten	-	-	2.669	2.669	-
Verbindlichkeiten aus Cashpool	-		109	109	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-		-	-	3.526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-		138.003	138.003	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-		3.524	3.524	-
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	223		-	-	2
<b>Summe Passiva</b>	<b>272</b>	<b>-</b>	<b>656.288</b>	<b>683.744</b>	<b>24.387</b>

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Kategorien von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach dem Buchwert und beizulegenden Zeitwert der Finanzinstrumente, sowie die Zuordnung der Bilanzposten zu den Bewertungskategorien:

**Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten zum 31.12.2024**

in Tsd. €

	Erfolgs-wirksam zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	Erfolgs- neutral zum beizulegen- den Zeitwert bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	Keiner IFRS 9 Bewer- tungs- kategorie zu- geordnet	IFRS 13 Level
	Buch- wert	Buch- wert	Buch- wert	Bei- zulegender Zeitwert	Buch- wert
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sonstige und Finanzbeteiligungen	-	-	-	-	817
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehensforderungen	-	-	-	-	-
Langfristige derivative Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	99	99	2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	163.624	163.624	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	176	-	-	-	2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	5.521	5.521	-
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	-	-	1.218	1.218	-
Flüssige Mittel	-	-	164.306	164.306	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>176</b>	<b>-</b>	<b>334.768</b>	<b>334.768</b>	<b>817</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Darlehensverbindlichkeiten	-	515.461	544.211	-	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	11.703	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	70	70	-	2
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	139	-	-	5.508	2
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Darlehensverbindlichkeiten	-	3.362	3.362	-	-
Verbindlichkeiten aus Cashpool	-	115	115	-	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	2.909	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	116.956	116.956	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.515	1.515	-	-
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	508	-	-	-	2
<b>Summe Passiva</b>	<b>647</b>	<b>637.479</b>	<b>666.229</b>	<b>20.120</b>	<b>-</b>

Der Marktwert des Darlehens wird mittels des Discounted Cashflow Verfahrens ermittelt. Zukünftige Cashflows sind unter Verwendung von Forward-Zinsen berechnet, während der Abzinsungssatz anhand marktbeobachtbarer Renditen von Anleihen mit vergleichbarem Kreditrisiko und ähnlicher Laufzeit ermittelt wird.

Bei den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ohne Zuordnung zu einer Bewertungskategorie des IFRS 9 handelt es sich um einen Zinsswap, der im Hedge Accounting designiert ist. Mit diesem sichert RENK das Zinsrisiko aus dem variabel verzinslichen Term Loan ab. Bei Zinsswaps werden die zukünftigen variablen und somit der Höhe nach unsicheren Zinszahlungen aus dem variabel verzinslichen Term Loan wirtschaftlich in fixe Zinszahlungen überführt. Der Marktwert des Zinsswaps wird durch Abzinsung der erwarteten Zahlungsströme unter Verwendung der marktgerechten Zinskurve ermittelt.

Bei den sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie den sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, handelt es sich um Währungsderivate (Devisentermingeschäfte). Für die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte werden die zukünftigen Zahlungsströme anhand von Diskontierung der sich auf der Grundlage der Spot- und Forwardsätze (ergebenden Forward-Cashflows) ermittelt.

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entsprechen die Buchwerte zum Abschlussstichtag aufgrund der Fristigkeit näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Bis zum 30. Juni der Berichtszeiträume 2025 und 2024 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 sowie keinerlei Umgliederungen in oder aus Stufe 3.

## 9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der RENK Group AG beeinflusst werden können, die einen maßgeblichen Einfluss auf die RENK Group AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der RENK Group AG stehen.

Die Rebecca MidCo S.à r.l., Luxemburg, hält die Anteile an der Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg. Bis zum 31. Dezember 2024 umfasste der Anteilsbesitz der Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg 33,52 %. Gemäß der am 12. März 2025 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung sank ihr direkter Anteil nach mehreren Anteilsveräußerungen zu Beginn des Jahres 2025 auf 18,33 %. Bis zum 12. März 2025 hatte die Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg damit maßgeblichen Einfluss auf die RENK Group AG und war samt ihren verbundenen Unternehmen ein nahestehendes Unternehmen im Hinblick auf RENK. Seitdem liegt kein maßgeblicher Einfluss der Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg auf die RENK Group AG mehr vor.

Der Liefer- und Leistungsaustausch zwischen RENK und nahestehenden Unternehmen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Bis zum 12. März 2025 wurden mit der Rebecca BidCo S.à r.l. Geschäfte in folgendem Umfang abgewickelt:

### Rebecca BidCo S.à r.l. - Erbrachte und erhaltene Leistungen

in Tsd. €	2024 01.01.-30.06.	2025 01.01.-12.03.
Erbrachte Leistungen (Ertrag)	75	-
Erhaltene Leistungen (Aufwand)	-	-

### Rebecca BidCo S.à r.l. - Forderungen und Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2024	12.03.2025
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	-	-

Im laufenden Geschäftsjahr wurden mit nicht-konsolidierten Gesellschaften Geschäfte in folgendem Umfang abgewickelt:

### Nicht konsolidierte Gesellschaften - Erbrachte und erhaltene Leistungen

in Tsd. €	2024 01.01.-30.06.	2025 01.01.-30.06.
Erbrachte Leistungen (Ertrag)	5.488	-
Erhaltene Leistungen (Aufwand)	125	191

### Nicht konsolidierte Gesellschaften - Forderungen und Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2024	30.06.2025
Forderungen	46	-
Verbindlichkeiten	343	109

Nicht-konsolidierte Gesellschaften beinhalten die RENK Holding Canada Inc., Brampton, Kanada, Modest Tree Media Inc., Halifax, Kanada sowie die RENK Transmisyon Sanayi A.S., Istanbul, Türkei.

Nahestehend zu RENK sind auch Personen, die von der RENK Group AG beeinflusst werden können bzw. die auf die RENK Group AG Einfluss nehmen können. Dies sind die Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der RENK Group AG und der RENK GmbH, sowie die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige.

Im Rahmen des IPOs von RENK wurde für die Vorstände ein marktkonformes langfristiges variables Vergütungsinstrument (Long Term Incentive, LTI) konzipiert. Durch diesen LTI wird die Vorstandsvergütung mittels finanzieller sowie nicht-finanzieller Leistungsindikatoren direkt an den langfristigen Unternehmenserfolg gekoppelt. Durch die Ausgestaltung als Performance Share Unit (PSU) Plan wird die Vergütung zusätzlich an den Aktienkurs von RENK geknüpft.

Diese zusätzliche Vergütungskomponente stellt eine anteilsbasierte Vergütung nach IFRS 2 dar. Da eine Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten vorgesehen ist, werden die unter dem LTI ausgegebenen PSU bilanziell in Form einer Eigenkapitalmehrung mit korrespondierenden Personalkosten in den allgemeinen Verwaltungskosten erfasst. Der beizulegende Zeitwert am Gewährungstag wurde unter Berücksichtigung des Aktienkurses, des risikolosen Zinssatzes und der Volatilität mittels anerkannter Bewertungsverfahren ermittelt. Zum 30. Juni 2025 wurden für den LTI 1.911 Tsd. € (Vorjahr: 1.035 Tsd. €) in der Kapitalrücklage erfasst. In der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung erfolgt die Darstellung des Long Term Incentive Plan nach bereits erfasster Verrechnung der daraus resultierenden gegenläufigen latenten Steuern (610 Tsd. €).

## 10. Ereignisse nach dem Stichtag

Über die folgenden Sachverhalte hinaus sind keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag bekannt.

Die Beurkundung der Verschmelzung der RENK FinCo GmbH auf die RENK GmbH sowie die Antragstellung zum Handelsregister ist am 2. Juli 2025 erfolgt. Dies dient der Vereinfachung der Konzernstruktur sowie zur Begründung einer körperschaftsteuerlichen Organschaft zwischen der RENK Group AG und der RENK GmbH. Hierzu wird auch auf Anhangangabe 1. Allgemeine Grundlagen verwiesen.

Der Bundesrat hat am 11. Juli 2025 dem „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ zugestimmt. Dieses beinhaltet unter anderem die schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf zehn Prozent in fünf Schritten um jeweils 1-Prozent-Punkt ab dem Veranlagungszeitraum 2028 bis 2032. Durch die Zustimmung des Bundesrats gilt der Steuersatz in Deutschland als beschlossen. In diesem Zusammenhang sind die latenten Steuern der deutschen Gesellschaften von RENK neu zu bewerten. Die Bilanzpositionen zum 30. Juni 2025 sind hiervon nicht betroffen. Eine Schätzung der zukünftigen Steuerbe- oder entlastung ist derzeit noch nicht quantifizierbar.

Die von der US-Regierung angestrebten Einfuhrzölle und mögliche Gegenreaktionen anderer Regierungen können grundsätzlich sämtliche Segmente betreffen und beziehen sich zum Beispiel auf die weltweiten Liefer- und Wertschöpfungsketten, die Rohstoffpreis- und Wechselkursentwicklung sowie die landesspezifische und weltweite wirtschaftliche Entwicklung einschließlich der Inflation. Trotz der Einigung auf ein vorläufiges Handelsabkommen zwischen den USA und der EU am 27. Juli 2025 sind aufgrund der anhaltend dynamischen Entwicklung zum Zeitpunkt der Berichterstellung etwaige Auswirkungen weiterhin noch nicht vollständig absehbar. Die entsprechenden Risiken werden fortlaufend beobachtet und bewertet. Darüber hinaus wurde am 4. Juli 2025 der "One Big Beautiful Bill Act" (H.R.1) verabschiedet, der eine Vielzahl von Änderungen der steuerlichen Vorschriften in den Vereinigten Staaten von Amerika vorsieht. Die Auswirkungen auf die (latenten) Steuern der amerikanischen Tochtergesellschaften werden derzeit ebenfalls analysiert.

Die geopolitischen Entwicklungen und Konflikte wie die russische Invasion in die Ukraine, die Spannungen zwischen China und Taiwan bzw. den USA oder der Nahost-Konflikt beeinflussen wesentlich die globale Sicherheitspolitik. Darauf,

sowie auf die Haltung in der Außen- und Sicherheitspolitik der Trump-Administration reagieren viele Länder weltweit mit nationalen Erhöhungen der Verteidigungsetats. Daneben hat sich die Mehrheit der NATO-Mitgliedsstaaten auf dem NATO-Gipfel im Juni auf das militärische Ausgabenziel von 3,5% des Bruttoinlandsprodukts für rein militärische Ausgaben verständigt, darunter bedeutsame Absatzmärkte von RENK. Die Umsetzung des im März 2025 von der EU-Kommission vorgestellten Plans „ReArm-Europe“ ist weiterhin noch offen. Die Nachfrage im militärischen Geschäft bleibt damit unverändert hoch und die Marktsituation gewinnt weiter an Dynamik.

Der RENK Group AG ist am 28. Juli 2025 bekannt geworden, dass KNDS N.V., Amsterdam, Niederlande 9.166.667 Aktien an RENK von der Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg erwerben wird.

Augsburg, 12. August 2025

RENK Group AG

Dr. Alexander Sagel

Chief Executive Officer

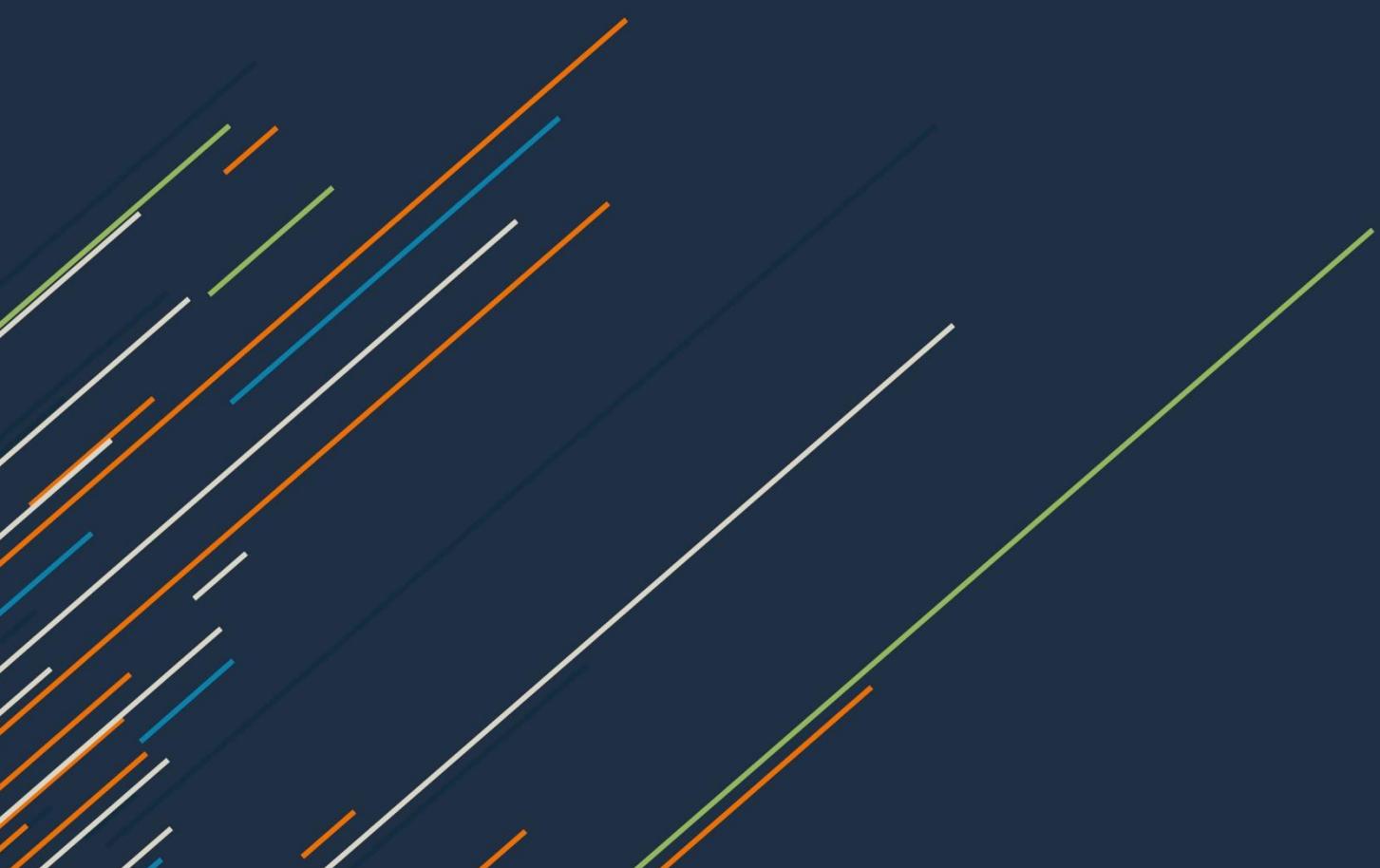
Anja Mänz-Siebje

Chief Financial Officer

Dr. Emmerich Schiller

Chief Operating Officer

## C. Weitere Informationen



# 1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, 12. August 2025

RENK Group AG  
Der Vorstand

Dr. Alexander Sagel

Chief Executive Officer

Anja Mänz-Siebje

Chief Financial Officer

Dr. Emmerich Schiller

Chief Operating Officer

## 2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die RENK Group AG, Augsburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der RENK Group AG, Augsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 12. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick  
Wirtschaftsprüfer

Dario Nikolic  
Wirtschaftsprüfer

### 3 Finanzkalender

23. Oktober 2025	Pre Close Call9M, Augsburg
13. November 2025	Ergebnismitteilung zum 30. September 2025
20. November 2025	Capital Markets Day, Augsburg



**Trusted Partner.**

**RENK Group AG**

Gögginger Straße 73  
86159 Augsburg  
T +49 821 5700-0  
F +49 821 5700-460

[www.renk.com](http://www.renk.com)